

Konstruktionsdatenblatt für Ihren Spieth-Spannsatz

Dieses Konstruktionsdatenblatt fasst die wesentlichen Daten Ihres Spieth-Spannsatzes DSL 50.80 der Baureihe DSL zusammen und gibt wertvolle Hinweise zu Auslegungsparametern sowie Montagewerten und -werkzeugen Ihrer Welle-Nabe-Verbindung. Weiterführende Informationen zu Spieth-Spannsätzen finden Sie in der Betriebsanleitung und der Konstruktionsanleitung, erhältlich unter www.spieth-me.de.

Anwendung und Konstruktion

Anwendungsbezogene Daten Ihres Spieth-Spannsatzes DSL 50.80

Bestellnummer	K-11205003			
Geometrie	Innen- \varnothing	d_1 H6	50	[mm]
	Außen- \varnothing	d_2 h5	80	[mm]
	Spannelement-Länge	L	77	[mm]
	Schraubenkopfhöhe	h	8	[mm]
Präzision	Rundlauf	t_{rund}	8	[μm]
Massebedingte Eigenschaften	Masse/Gewicht	m	1,080	[kg]
	Massenträgheitsmoment	J	11,100	[kg cm ²]



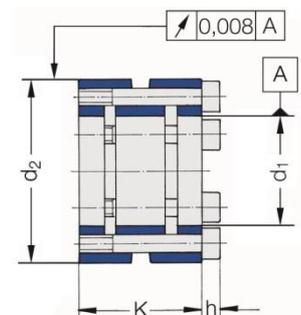
Statische und dynamische Belastbarkeit

Die angegebenen Werte der zulässigen Axiallast und des zulässigen Moments gelten jeweils bei alleinigem Auftreten. Wirken sowohl Drehmoment als auch Axialkraft gleichzeitig auf den Spannsatz, so ist entsprechend Abschnitt 5 der Konstruktionsanleitung zu prüfen, ob das sich daraus ergebende resultierende Drehmoment M_r übertragen werden kann:

Außerdem gelten die angegebenen Werte sowohl für statische, als auch für schwellende, wechselnde oder stoßartige Belastung, solange die auftretenden Spitzenkräfte die angegebenen Maximalwerte nicht überschreiten.

Ausnahmen stellen bei kraftschlüssigen Verbindungen Wechseltorsions- und Umlaufbiegebeanspruchungen dar:

Belastbarkeit	Zulässige Axiallast	$F_{\text{ax,max}}$	79200	[N]
	Zulässiges Moment	M_{max}	1980	[Nm]
kritische dynamische Belastung	zul. Wechseltorsion	\bar{T}_{zul}	1188	[Nm]
	zul. Umlaufbiegung	$\bar{M}_{\text{b,zul}}$	594	[Nm]



Schutz- vermerk ISO 16016 beachten	Vorgängerdokument: n.v.	Originaldokument zu finden unter www.spieth-me.de/deutsch/service-download/cad-daten-datenblaetter/ Fragen, Wünsche oder Anregungen bitte an info@spieth-me.de
	Nachfolgedokument: n.v.	
	Erstellt: 11.03.2020/Fd	
	Geprüft: 11.03.2020/Ax	

Die angegebenen Leistungsdaten unterliegen der Streuung der Reibungswerte der unterschiedlichen Kontaktpartner. Die Bauteile werden wiederverwendbar ausgelegt, bei einer häufigen Montage bzw. Demontage empfehlen wir das Anzugsmoment zu reduzieren. Bitte beachten Sie, dass damit einhergehend das übertragbare Drehmoment ebenso reduziert werden kann.

Fertigungstoleranzen der Anschlusssteile

Welle	allgemein		h5	[-]
	maximal zulässig		h6	[-]
	gemittelte Rautiefe	R _z	2,5...6,3	[µm]
Nabenbohrung	allgemein		H7	[-]
	hohe Rundlauforderung		H6	[-]
	hydraulische Klemmung		H6	[-]
	gemittelte Rautiefe	R _z	2,5...6,3	[µm]
Nabenwandstärke (Empfehlung)	bei Stahl C45:		0,6 (d ₂ – d ₁)	[mm]
	bei Al-Legierung Mindeststeifigkeit F38:		1,0 (d ₂ – d ₁)	[mm]
	bei Grauguss GG-25 lunkerfreier Guss		1,0 (d ₂ – d ₁)	[mm]



Die empfohlene Nabenwandstärke dient als Richtwert, um sicherzustellen, dass die Beanspruchung der Nabe im elastischen Bereich bleibt.

Montage

Der Montagevorgang lässt sich im Wesentlichen in vier Abschnitte teilen:

- 1 Säubern und Ölen →
 2 Fügen →
 3 Spielbeseitigung →
 4 Spanneinleitung

Für die optimale Wirkungsweise der Spieth-Spannsätze sind alle vier Montageabschnitte in der dargestellten Reihenfolge durchzuführen.

Anziehen der Spannschrauben zum Sichern bzw. Ausrichten Ihres Spieth-Spannsatzes DSL 50.80

Für das Anziehen der Spannschrauben zum Sichern bzw. Ausrichten des Spannsatzes verwenden Sie einen handelsüblichen Schraubendreher, ein Schraubbit, oder einen Schraubenschlüssel mit Innensechskant als Antriebsgeometrie.

Werkzeug	ISK-Größe		6	[-]
Spannschrauben	Anzahl x Gewinde		6xM 8	[-] x [-]
Vorspannmoment	1. Stufe	M _{V050} (=50%)	17,5	[Nm]
	2. Stufe	M _{V075} (=75%)	26,25	[Nm]
	Endmoment	M _{V100} (=100%)	35	[Nm]

